

Action and reaction

by Dr Nader Riad

We all have our ideals. In all walks of life, many people have someone they model themselves on. One has a moral philosophy of life. Another has a model in management sciences, motivating individuals, or the harmonious arrangement of objects and wealth. For me, ideal is the magnanimous, dignified personality. In his eyes we see nobility and generosity alongside resoluteness and discipline with himself and with those who deal with him. From this generous, comely and profound character which I adopted as a spiritual father I took this lesson, which has enriched my dealings with others as I understand in terms of give-and-take, or action and reaction, and taking account of the latter and their influence on my life.

According to natural laws, to every action there is an equal and opposite reaction. While the laws of life are different, they do not destroy the theory, since in life every action can have a violent reaction or a non-violent one. But the reaction is according to its degree. Wise is the person who takes into account the reaction before he utters a word.

The reaction may agree with the action itself in form and content as per the laws of physics. It may be completely different, as we see in life's inconsistencies. Think of the man who murders his friend in a fit of pique for a pound or a cigarette that has been borrowed but not returned. A friendship is lost and with it reason. A life has been wasted and reaction is totally out of proportion to the action.

Meanwhile, one good turn deserves another. Sometimes, the other good turn is far more than the first. As the poet said: We should humble our hearts as long as others are prepared to do good to us. But if a good turn is accepted ungraciously. It is rather like giving to someone and getting no thanks for it. Stories of revenge and feuds in the countryside are about reaction. If reaction does not come immediately, it will surely come later. If retaliation is not at the hand of the perpetrator, his children or his followers will settle the score.

The white man's repression in black Africa has drawn reaction that transcends time and space, bringing, in one instance, Nelson Mandela out of prison to become the first black leader of South Africa

The reaction to colonization of many African states by the West resulted from the emergence of independence movements in Africa. They shook off colonialism and became rulers themselves. In India, peaceful philosophy triumphed over British colonialism for all the lethal arsenal at its disposal. It took Mahatma Gandhi, a mild-tempered, humble leader, to take India to independence.

Disdain for the masses has a reaction. The French Revolution was sure evidence of this, hence the slogan "Liberty, Fraternity, Equality". The Reign of Terror that followed was another reaction, then the rise of Napoleon Bonaparte.

Therefore everyone must consider every action before he does it and every speech before they utter it, because it may draw reaction which he had not bargained for. Indeed, look before you leap.

Reactions may transcend time and space. The French Revolution had its repercussions outside France. The Egyptian Revolution reverberated outside

Egypt, as did the October 1973 victory in the Arab world and in Israel, when all the eyes of the world were on Egypt.

Human activity, human laziness, and even thoughts can have reactions and this can influence ideas positively or negatively...they can build or destroy.

We all need to weigh our actions in terms of cost and return, or at the level of the individual or society. Only then can we become more efficient, more positive and more successful.

Das Leben besteht aus Aktion und Reaktion

von Dr. Ing. Nader Riad

Jeder von uns hat ein Vorbild. Es kann auch sein, dass man in jedem Lebensbereich ein Vorbild hat: Ein Vorbild im Bereich der Lebensphilosophie und der Lebensethik, ein Vorbild im Bereich des Lebensmanagements usw.

Mein Vorbild, von dem ich hier erzählen möchte, ist durch seine sanfte und zugleich respektwürdige Persönlichkeit gekennzeichnet. Trotz seiner Sanftmut ist er bekannt für sein Selbstdisziplin sowie für seine Entschlossenheit im Umgang mit anderen Menschen. Von dieser Person, die in aller Hinsicht eine schöne Persönlichkeit hat und die für mich wie ein geistiger Vater ist, habe ich, eine große und lehrreiche Lektion gelernt. Diese Lektion hat meine Lebensphilosophie, was den Umgang mit anderen Menschen angeht, geprägt.

Eines der Gesetze der Natur, die wir in Kindheit gelernt haben, besagt, dass jede Aktion gleichzeitig eine gleich große Reaktion erzeugt, die auf den Verursacher der Aktion zurückwirkt. Die Gesetze des Lebens lernen uns allerdings, dass auf eine Aktion nicht unbedingt eine gleiche große Reaktion folgen muss. Die Reaktion kann schwächer bzw. stärker als die Aktion ausfallen. Ein Weiser Mensch ist daher der, der seine Handlungen gut abwägt.

Die Gesetze des Lebens können mit denen der Natur völlig übereinstimmen. Sie können aber auch von ihnen abweichen. Denn das Leben ist voller Gegensätze und Widersprüchlichkeiten. Wie oft hören wir, dass jemand seinen Freund in einem Moment der Unüberlegtheit wegen einer

kleinen Summe von Geld oder einer Zigarette getötet hat. So kann es passieren, dass auf eine Aktion eine unangemessene Reaktion folgt.

Auf der anderen Seite kann auf eine gute Aktion eine gleich gute Reaktion folgen. Die Idee, dass man das Gute mit dem Guten belohnen soll, ist viel wichtiger als die gute Tat selbst. Ein Dichter hat einmal gesagt: „Wenn du den anderen Gutes tust, wirst du ihre Herzen besitzen.“ Auf der anderen Seite kann ein Mensch, der den anderen Gutes tut, durch ihre Undankbarkeit entmutigt werden. Ein Weiser hat geshalb gesagt: „Eine Wohltat, die nicht auf Dankbarkeit stößt, bleibt furchtlos.“ Die Rache, die insbesondere auf dem Land verbreitet ist, ist im Grunde eine Handlung, die den Ausgleich zuvor erlittenen Unrechts bewirken will. Oft wird die Rache nicht von der Person, der Unrecht getan wurde, sondern von ihren Verwandten oder Kindern geübt. So hat die auf Unterdrückung abzielende Politik des Weißen Mannes in Afrika zeit- und ortsübergreifenden Folgen nach sich gezogen. Diese Politik hat aus einem gefangenen Führer, Mandela, den ersten schwarzen Präsidenten von Südafrika gemacht. In vielen Länder Afrikas hat sie zur Entstehung von Unabhängigkeitsbewegungen geführt, welche die Freiheit ihrer Länder erkämpft haben.

In Indien gelang es einem Führer, der für seine Demut bekannt war, nämlich Mahatma Gandhi, durch sein Konzept des gewaltfreien Widerstandes das Ende der britischen Kolonialherrschaft über sein Land herbeizuführen, obwohl Großbritannien über ein großes Arsenal von vernichtenden Waffen verfügt hat.

Es steht zudem außer Frage, dass Überheblichkeit schlimme Reaktionen hervorrufen kann. Ein klarer Beweis dafür ist die Französische Revolution, die Ende des 18. Jahrhunderts stattfand. Diese Revolution, die sich dem Motte

„Freiheit, Brüderlichkeit, Gleichheit“ verschrieben hat, konnte das französische Reich vollständig verändern. Auch die Taten von Robespierre und Napoleon Bonaparte blieben nicht ohne Folgen für sie.

Deshalb muss man seine Taten gut überlegen, denn sie können unerwartete Reaktionen hervorrufen. Am folgenreichsten sind die Taten der Führer und Staatsmänner, denn die Geschichte vergisst nicht ihre Fehler. Daher sagte der arabische Weise: „Überleg dich gut, bevor du einen Schritt machst.“

Ereigniss wie die Französische Revolution und die Ägyptische Revolution lösen zeit- und ortsübergreifende Reaktionen. Auch die Folgen des Siegs vom Jahr 1973 haben die ganze arabische Welt sowie Israel beeinflusst und die Stellung Ägyptens in der Welt positiv geändert.

So kann man sagen, dass alle Taten des Menschen bewertet werden. Er wird sogar nach seinen Gedanken beurteilt, denn sie können Reaktionen auslösen, deren Folgen sich nicht nur auf ihn beschränken, sondern auch diejenigen, die an diese Gedanken glauben, erfassen.

Wie sehr brauchen wir, unsere Taten gut abzuwägen und ihre Folgen gut zu überlegen, und zwar auf ihre Kosten und ihren Nutzen auf individueller und kollektiver Ebene hin. Nur so können wir aktiver und erfolgreicher sein.